

Produktname: ACHE Maus-monoklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: AMM82940**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	monoklonaler Maus-Antikörper
Host	Maus
Anwendung	WB,IHC,FC
Reaktivität	Mensch, Maus, Affe, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	Mouse IgG1
Klonalität	Monoklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05% Natriumazid
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis WB 1:500-1:2000,IHC 1:200-1:1000,FC 1:200-1:400

tnis

Molekulargewicht 67.8kDa

Antigen-Informationen

Genname	ACHE
Alternative Namen	YT; ACEE; ARACHE; N-ACHE
Gen-ID	43.0
SwissProt ID	P22303
Immunogen	Gereinigtes rekombinantes Fragment des humanen ACHE, exprimiert in E. coli.

Hintergrund

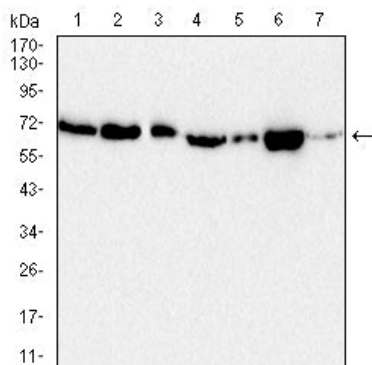
Acetylcholinesterase hydrolysiert den Neurotransmitter Acetylcholin an neuromuskulären Verbindungen und cholinergen Synapsen im Gehirn und beendet so die Signalübertragung. Sie findet sich auch auf den Membranen roter Blutkörperchen, wo

sie das Yt-Blutgruppenantigen bildet. Acetylcholinesterase existiert in verschiedenen Molekülformen mit ähnlichen katalytischen Eigenschaften, die sich jedoch in ihrer oligomeren Struktur und ihrer Bindung an die Zelloberfläche unterscheiden. Sie wird durch das einzelne ACHE-Gen kodiert, und die strukturelle Vielfalt der Genprodukte entsteht durch alternatives mRNA-Spleißen und posttranslationale Modifikationen katalytischer und struktureller Untereinheiten. Die in Gehirn, Muskeln und anderen Geweben vorherrschende Form der Acetylcholinesterase ist die hydrophile Spezies, die über Disulfidbrücken Oligomere mit kollagenen oder lipidhaltigen strukturellen Untereinheiten bildet. Die andere, alternativ gespleißte Form, die vorwiegend in erythropoetischen Geweben exprimiert wird, unterscheidet sich am C-Terminus und enthält ein abspaltbares hydrophobes Peptid mit einer GPI-Ankerstelle. Sie assoziiert über posttranslational angehängte Phosphoinositid(PI)-Gruppen mit den Membranen. Die AChE-Aktivität könnte einen sensitiven Biomarker für die Alterung von Erythrozyten in vivo darstellen und somit zum Verständnis der Auswirkungen von Transfusionen beitragen.

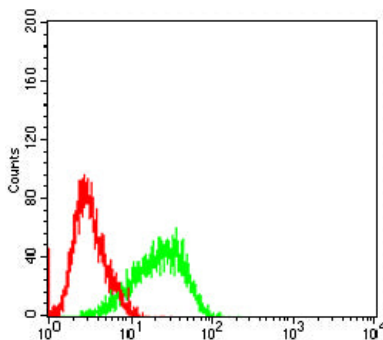
Forschungsbereich

-

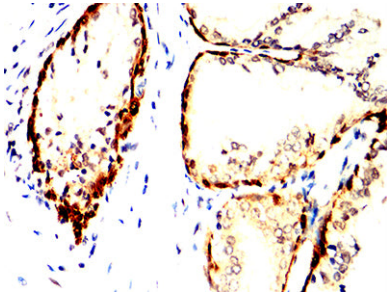
Bilddaten



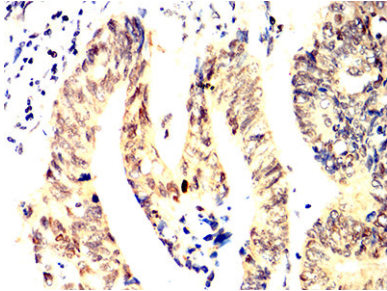
Western-Blot-Analyse mit ACHE Maus-mAb gegen PC-12 (1), HeLa (2), Maus-Hirn (3), NIH/3T3 (4), COS7 (5), Jurkat (6) und Raji (7) Zellysat.



Durchflusszytometrische Analyse von NIH/3T3-Zellen unter Verwendung des ACHE-Maus-mAb (grün) und einer Negativkontrolle (rot).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Prostatakrebsgeweben mittels ACHE-Maus-mAb mit DAB-Färbung.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebetteten menschlichen Rektumkarzinomgeweben mittels ACHE-Maus-mAb mit DAB-Färbung.